hin. Wegen der brillanten Technik, mit der er das Publicum enthusiasmirt, nannte man ihn den neuen Paganini; schon im Jahre 1862 wurde dem jungen Künstler die Auszeichnung zu Theil, deshalb vom Großherzog von Weimar zum Kammervirtuosen ernannt zu werden. Jedoch ist Lotto nicht bloßer Virtuose, sondern auch Künstler von gründlicher musikalischer Bildung, der auch als Tondichter Hervorragendes leistet, vorzüglich in der Composition effectvoller Salonpiecen, die theilweise bedeutende technische Schwierigkeiten bieten. Hiesigen Musikfreunden wird er durch sein wiederholtes Auftreten in Concerten im besten Andenken sein. Zur Zeit wirkt der Künstler als Professor am Conservatorium in Straßburg."

Noch einmal die große Zahl.

Bezüglich der großen Zahl $9^{9^{9}}$, die neulich bei Besprechung des französischen Plagiats in Betreff des Gewichts eines Fixsterns erwähnt wurde, bedarf es einer Ergänzung und Aufklärung. Um mit möglichst wenig Ziffern eine sehr große Zahl zu schreiben, kann man sich der sogenannten aufsteigenden Potenzen bedienen. So ist z. B.

$$2^{2^{3}} = 2^{4^{3^{2}}} = 2^{81} = 2417851655613258349412352.$$

Die größte (endliche) Zahl daher, welche mit 3 Ziffern geschrieben werden kann, ist $9^{9^{9}}$.

Man findet dafür dieselbe $9^{387420489}$, wofür wieder die Berechnung eine Zahl von 369693100 Stellen ergiebt, die mit den Ziffern 428124773175747048 . . . . . beginnt. Schreibt man auf jeden Centimeter 4 Ziffern, so beträgt die Länge dieser Zahl 124½ geographische Meilen.

Es läßt sich leicht denken, daß die bei jener Gelegenheit berührte noch weit größere Zahl $9^{9^{9}}$ jeder klaren Veranschaulichung spottet.

Versuchen wir dennoch einen Maßstab an diese Zahl zu legen, um eine bestimmte Vorstellung von der Größe derselben zu gewinnen!

Man denke sich zunächst so viele Kugeln, daß ihre Anzahl durch eine Zahl von 369693007 Ziffern (von nahezu 124½ geographischen Meilen Länge — s. ob.) ausgedrückt wird, und von welcher die ersten Stellen 9949 . . . . heißen. Jede dieser Kugeln sei von Wasser, und der Durchmesser so groß, daß er vom Licht in einer Billion Jahren durchlaufen wird.

Bekanntlich beträgt die Geschwindigkeit des Lichts ziemlich genau 40,000 geographische Meilen in der Secunde. In jedem Kubikmillimeter einer solchen Wasserkugel (1 Millimeter etwa der 24. Theil eines sächs. Zolles) mögen 1,000,000,000 Infusorien leben, auf die Kante dieses kleinen Würfels also 1000 Infusorien gerechnet.

Die Anzahl der Infusorien sämmtlicher Kugeln ist nun eben so groß wie die der Ziffern der Zahl, welche $9^{9^{9}}$ vorstellt. Seh—g.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau Grimm. Str. 2, I.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Brief-Couvert-Fabrik
Hermann Scheibe
Petersstr. 13.

Buch- u. Steindruckerei
für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- u. Privatsachen aller Art von **Heinrich Fischer & Co.,** Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

Schlepp-Röcke
vom **einfachsten** bis **elegantesten** Genre
zu billigsten Preisen.
H. Zander,
Petersstrasse Nr. 7.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:
Revalescière Du Barry von London.
Seit 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsspeise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. Auch ist die Revalescière als Nahrung von Säuglingen, sogar von Geburt an, selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug von 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Geheimer Medicinalrath Dr. F. W. Beneke, ordentlicher Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Däds, Dr. Ure, Gräfin Castelstuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.
Die Revalescière ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart auch bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.
Zu beziehen durch Du Barry u. Co. in Berlin, W. 28—29 Passage, auch bei vielen u. guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.
In Leipzig bei **Theodor Pötzmann,** Hoflieferant Engel-, Linden-, Johanns- und Marien-Apotheke.

Vom 29. Januar bis 4. Februar sind in Leipzig gestorben.

Den 29. Januar.

Johann Gottfried Pöge, 59 J. alt, Bürger u. Hausbesitzer, in der Halle'schen Straße.
Auguste Cölestine Störmer, 32 J. 6 M. alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Max Hanisch, 24 J. alt, Conditor, in der Dresdner Straße.
Amalie Marie Böhme, 54 J. alt, Kaufmanns in Triebel Wittwe, in der Antonstraße.
Julie Minna Kornagel, 29 J. 8 M. alt, Buchbinders Ehefrau, Hebamme, in der Elsenstraße.
Carl Louis Zimmer, 23 J. alt, Tischler, in der Ulrichsgasse.
Wilhelmine Helene Gertrud Volkening, 5 M. alt, Bürgers u. Buchhändlers Tochter, in der Nürnberger Straße.
Bernhard Georg Bachmann, 2 J. 5 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn, am Neumarkte.
Meta Ida Anna Koch, 5 J. 2 M. 3 W. alt, Handelsmanns Tochter, in der hohen Straße.
Johanne Marie Bertha Borwerk, 3 J. 9 M. alt, Schriftgießers Tochter, in der Waldstraße.
Carl Bruno Alfred Wilhelm, 2 J. 2 M. 20 T. alt, Maurers Sohn, in der Sidonienstraße.
Carl Georg Stein, 8 M. alt, herrschaftlichen Kutschers Zwillingssohn, an der Pleiße.
Carl Otto Felix Arnold, 6 M. 8 T. alt, Tischlers Sohn, in der Erdmannsstraße.
Marie Emma Pötzsch, 6 M. alt, Hausmanns Tochter, in der Bayerischen Straße.

Den 30. Januar.

Wilhelm Jordan, 69 J. 5 M. alt, Portraitmaler, an der Pleiße.
Johanne Christliebe Gruner, 86 J. 6 M. 19 T. alt, Strumpfwirkers Wittwe, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johanne Wilhelmine Mildner, 46 J. 2 M. 19 T. alt, Zimmermanns geschied. Ehefrau, in Lindenau, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johanne Sophie Großmann, 40 J. 11 M. 4 T. alt, Handarbeiters Wittwe, in Dewitz, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ignaz Wilhelm Rosenfeld, 11 J. 5 M. 18 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Mendelsohnstraße.
Anna Marie Martha Lenz, 5 J. alt, Schneiders Tochter, in der Berliner Straße.
Marie Hedwig Anna Schulze, 1 M. alt, Handarbeiters Tochter, in der Sternwartenstraße.
Franz Arthur Stenzel, 8 T. alt, Lohndieners Sohn, vor dem Windmühlenthore.

Den 31. Januar.

Christian Adolf Mauer-Frege, 72 J. 5 M. alt, Bürger u. Rentier, an der I. Bürgerschule.
Johann Heinrich Tecklenburg, 86 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Königsstraße.
Jgfr. Louise Wilhelmine Baue, 72 J. alt, Lehrerin der französischen Sprache, in der Bahnhofstraße.
Friedrich Wilhelm Kirsten, 7 M. alt, Markthelfers Sohn, in der hohen Straße.
Emma Ida Ketzer, 4 M. 6 T. alt, Schneiders Tochter, in der Gerberstraße.
Martha Marie Louise Hasse, 4 M. 1 T. alt, Packträgers Tochter, in der Davidstraße.
Alfred Max Richter, 7 T. 11 St. alt, Schuhmachers in Colditz Sohn, in der Entbindungsschule.

Den 1. Februar.

Caroline Louise Schirmer, 74 J. alt, Bürgers u. Rentiers Wittwe, am Ranstädter Steinwege.
Johanne Christiane Steinacker, 69 J. 3 M. alt, Bürgers u. Böttchermeisters Wittwe, in der Tauchaer Straße.
Felicité Haugk, 32 J. 10 M. alt, Tischlers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Carl Wilhelm Sommer, 52 J. 5 M. 9 T. alt, Handarbeiter, am Naschmarkte.

Den 2. Februar.

Max Richard Irmler, 23 J. 5 M. alt, Kaufmann, in der Windmühlenstraße.
Bruno Baldamus, 63 J. 1 M. 24 T. alt, Kaufmann, in der Plagwitzer Straße.
Ida Marie Elisabeth Barbe, 28 J. alt, Nähterin, aus Brandenburg, am Grimma'schen Steinwege.
Johann Carl Gottlob Möbius, 37 J. 3 M. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Heinrich Moritz Schröder, 42 J. 1 M. 12 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Carl Traugott Prost, 52 J. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Anna Haubold, 1 J. 10 M. alt, Zimmermanns Tochter, in der Ritterstraße.
Marie Thekla Jentzsch, 5 M. alt, Kutschers Tochter, in der Zeitzer Straße.

Den 3. Februar.

Johanne Wilhelmine Hedwig Wenzel, 31 J. alt, Kaufmanns u. Directors der Kammgarnspinnerei Ehefrau, in der Pfaffendorfer Straße.
Johann Gottlieb Müller, 52 J. 6 M. alt, Bürger u. Wattenfabrikant, in der Windmühlengasse.
Marie Elisabeth Roßner, 22 J. 9 M. alt, Aufwärterin, am Ranstädter Steinwege.
Jgfr. Amalie Auguste Zenker, 24 J. 6 M. alt, Dienstmädchen, aus Eutritzsch, im Krankenhause zu St. Jacob.
Bertha Cramer, 30 J. alt, Markthelfers Ehefrau, in der Waisenhausstraße.
Napoleon Eugen Walter Reichel, 9 M. alt, Bürgers u. Schlossermeisters Sohn, in der Sternwartenstraße.
August Hermann Ernst König, 6 W. alt, Bürgers u. Schneiders Sohn, in der Universitätsstraße.
Juliane Marie Wenzel, 9 M. 18 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Waisenhausstraße.
Ein unehel. Knabe, 2 M. 9 T. alt, am Königsplatze.
Ein unehel. Knabe, 1 J. 3 M. alt, am Gerichtswege.

Den 4. Februar.

Friedrich Wilhelm Hermann Ritter, 28 J. 10 M. alt, Bürger u. Fuhrwerksbesitzer, in der Sidonienstraße.
Günther Ludwig Wilhelm Bruno Grünhagen, 36 J. 2 M. 12 T. alt, Apotheker, aus Nordhausen, im Krankenhause zu St. Jacob.
Franziska Therese Mehnert, 55 J. 8 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.
Hedwig Clara Crasselt, 8 M. 10 T. alt, Doctors der Philosophie u. Lehrers der IV. Bürgerschule Tochter, in der Wiesenstraße.
Curt Clemens Lindner, 10 W. 3 T. 12 St. alt, Kaufmanns Sohn, in der Waldstraße.
Friedrich August Julius Härtlein, 28 J. 1 M. 27 T. alt, Pianoforte-Arbeiter, im Georgenhause.
Friedrich Wilhelm Biller, 46 J. alt, Cigarrenarbeiter, in der Bayerischen Straße.
Franz Louis Höpner, 51 J. alt, Dienstmann, in der Felixstraße.
Martha Helene Frida Schuster, 1 J. 9 M. 3 W. alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.

8 aus der Stadt, 42 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 8 aus dem Krankenhause zu St. Jacob, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 60.

Vom 29. Januar bis 4. Februar sind als geboren angemeldet:

47 Knaben, 39 Mädchen, 86 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 5 todtgeb. Mädchen.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden.

Den 31. Januar.

Johanne Christiane Naumann, 53 J. 6 M. alt, Postpackers Ehefrau, in Volkmarsdorf.

Den 2. Februar.

Johanne Juliane Meister, 46 J. 3 M. alt, Bierverlegers Ehefrau, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 6, Reichel's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Feuerwehr-Turnan im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. ½4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Warschau 1 Treppe) 11—12 Uhr Mittags.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke,** Ecke der Schützenstraße; **Droguen-Geschäft** Windmühlenstraße Nr. 30; **Linden-Apotheke,** Weißstraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. Mai 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weißstraße 26; Stein's'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorothenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 7; Marien-Apotheke, Georgenstraße 80, Ecke der Schützenstraße.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—3 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und Abends von 7—9 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lilie.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.
Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3 n. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Neues Theater. (30. Abonnem.-Vorstellung.)

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqué's Erzählung. Musik von Albert Lortzing.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs	Frl. Rosenfeld.
Ritter Hugo von Ringstetten	Hr. Ernst.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Hr. Lißmann.
Tobias, ein alter Fischer	Hr. Ulbrich.
Marthe, seine Frau	Frl. Steinhauser.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Stürmer.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß	Hr. Reß.
Veit, Hugo's Schildknappe	Hr. Redling.
Hans, Kellermeister	Hr. Ehrke.
Der Kanzler	Hr. Gitt.

Edle des Reichs, Ritter und Frauen, Herolde, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer und Fischerinnen, Landleute, Gespenstige Erscheinungen, Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf Burg Ringstetten.

Im 2. Act:

Ensembletanz, ausgeführt von den Frl. Casati, Wollmann, Hrn. Hohmann, Spange und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 8. Februar: **Die Zauberflöte.**

Altes Theater.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Extra-Vorstellung

des Herrn **Bellachini,** Hof-Künstler Sr. Majestät des deutschen Kaisers, in Physik, Magie, Illusion, Zauberei, Antispiritismus u. Klopfgeisterei.

Programm:

1) Fingerfertigkeit. 2) Corsicanische Brütanstalt. 3) Verschiedene Experimente. 4) Die Geheimnisse der Schwarzkunst. 5) Die Zauber-Caffette. 6) Chinesische Jongleurien von Hrn. Arr-hou.

10 Minuten Pause.

1) Pluto's hülfreiche Hand. 2) Handmanöver. 3) Klopfgeister. 4) Der Wunderschrank. 5) Der Schmetterlingsfang von Hrn. Arr-hou. 6) Vortrag auf der Mundharmonika.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Oswald Barnau	Herr Grans.
Ulrike, Irmgrad } seine Schwestern	Frl. Haas. / Frau Holzstamm.
Ottilie, seine Nichte	Frl. Zipfer.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Frau Bethmann.
Dietrich, Ilduna } deren Kinder	Hr. Hancke. / Frl. Schendler.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Hr. Link.
Dr. Offenburg, Arzt	Hr. Trotz.
Schummrich	Hr. Tietz.
Weithold, Haushofmstr. } in Barnau's Hause	Hr. Schwendt.
Thusnelda, Haushält. }	Frl. Schwarzenberg.
Philippine Kammermädchen	Frl. Straube.
Diener.	

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 8. Februar: Vorletzte Vorstellung des Herrn Bellachini, Hof-Künstler Sr. Maj. des deutschen Kaisers: **Magie.**

Die Direction des Stadt-Theaters.